

Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landesrätin KRin Patrizia Zoller-Frischauf

betreffend:

Beschneigung und Förderungen für Schneekanonen/Beschneiungsanlagen

Österreichs Tourismusbranche kommt ohne Schneekanonen kaum aus. So sorgen circa 30.000 Schneekanonen (bzw. Schneelanzen) dafür, dass die Skisaison pünktlich starten kann.

Eine Anfragebeantwortung von der ehemaligen Umweltministerin Elisabeth Köstinger belegt, dass 70 Prozent aller Pisten (rund 16.500 Hektar) in Österreich künstlich beschneit werden können¹. Dies verursacht enorme Kosten; so rechnet der Fachverband für Seilbahnen, dass die Errichtung und Modernisierung von Beschneiungsanlagen in der Saison 2018/19 circa 114 Millionen Euro kosteten. Viele Pistenbetreiber und Seilbahnunternehmer können die Kosten für Errichtung und Betrieb nicht alleine tragen und werden daher mit Förderungen unterstützt.

Beschneiungsanlagen können mit einem von der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) geförderten Kredit in Höhe von bis zu 70 Prozent der förderbaren Kosten finanziert und mit einem Zinszuschuss von zwei Prozent auf zehn Jahre unterstützt werden. So stellte laut Köstinger die ÖHT von 2014 bis 2018 ein gefördertes Kreditvolumen von 59 Millionen Euro zur Verfügung. Jedoch konnte von Seiten der ehemaligen Umweltministerin die Frage, ob auch Länder und Gemeinden Zuschüsse gewähren, nicht beantwortet werden.

¹ Vgl. https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/AB/AB_02416/index.shtml

Daher stellt der unterfertigte Abgeordnete folgende Fragen:

1. Wie hoch waren die jährlichen Investitionen für die technische Beschneidung in Tirol?
 - 1.1. Wie hat sich dieser Wert in den letzten 5 Jahren entwickelt?
2. Wird die Errichtung technischer Beschneidungsanlagen vom Land Tirol gefördert?
 - 2.1. Wenn ja, anhand welcher Kriterien erfolgt diese Förderung?
 - 2.2. Gibt es eine prozentuelle Förder-Höchstgrenze pro Projekt?
 - 2.3. Welche laufenden Budgetmittel stehen hierfür jährlich zur Verfügung?
3. Wird die Erhaltung technischer Beschneidungsanlagen vom Land Tirol gefördert?
 - 3.1. Wenn ja, anhand welcher Kriterien erfolgt diese Förderung?
 - 3.2. Welche laufenden Budgetmittel stehen hierfür jährlich zur Verfügung?
4. Wie hoch waren die Förderungen von Seiten des Landes Tirols für die Errichtung und Erhaltung von Beschneidungsanlagen in den Jahren 2014-2019?

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke at the end.

Innsbruck, am 14. November 2019